

TECHNISCHE INFORMATION

# 2-K GRUNDIERUNG B55 FÜR PFLASTER



# 2-K GRUNDIERUNG B55 FÜR PFLASTER

Art.-Nr.: 8011

Stand: 23.09.14

<b>1</b>	<b>Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Verarbeitungshinweise .....</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Untergründe / Untergrundvorbehandlung .....</b>	<b>4</b>
4.1	Allgemeine Hinweise .....	4
4.2	Pflasteruntergründe .....	4
<b>5</b>	<b>Applikationsverfahren.....</b>	<b>4</b>

## **Wichtige Information:**

Beachten Sie unsere AGB und allgemeinen Hinweise zu den technischen Informationen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Ausführungen dieser Information entsprechen unseren besten Kenntnissen und Erfahrungen. Die Informationen stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Die Informationsweitergabe erfolgt, auch in Bezug auf etwaige bestehende Schutzrechte Dritter, ohne Verbindlichkeit. Die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck ist vor der Benutzung vom Anwender selbstverantwortlich zu prüfen.

# 1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet

## 2-K Grundierung B55 für Pflaster...

- dient als elastischer Haftvermittler für Pflasteruntergründe (Natur- und Kunststein) zur anschließenden Applikation mit Pflastermörtel und der endgültigen Markierung
- zeichnet sich durch eine hohe Elastizität aus, um damit geringfügige Relativbewegungen der Pflasteruntergründe aufzufangen und die Nutzungsdauer der endgültigen Markierung zu verlängern. Rissbildungen sind nicht vermeidbar

## 2 Technische Daten

<b>Farbton</b>	farblos
<b>Dichte</b>	ca. 1,01 kg/l +/- 0,1
<b>Topfzeit</b>	5 – 10 Minuten (in Abhängigkeit der zugegebenen Härtermenge, der Luft-, und Materialtemperatur)
<b>Mischungsverhältnis</b>	Stammkomponente (2-K Grundierung B55) : Härter (BPO) = 100 : 1
<b>Aushärtezeit</b>	ca. 30 Minuten Die Aushärtezeit ist in der Praxis abhängig von den klimatischen Bedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windverhältnisse), vom Material, von der Schichtdicke und vom Untergrund. Die Markierungen müssen grundsätzlich vor der Freigabe für den Verkehr auf Überfahrbarkeit geprüft werden. Die Grundierung muss vor der endgültigen Applikation mit dem Pflastermörtel ausgehärtet sein, leichtes Kleben ist erlaubt.
<b>Reinigungsverdünner</b>	Spezialreiniger für Markiermaschinen Art.-Nr.: 3086
<b>Lagerstabilität</b>	6 Monate (ungemischt); vor Frost, Überhitzung und direkter Sonneneinstrahlung schützen
<b>Standardverpackung</b>	<b>2-K Grundierung B55:</b> Kanister mit 2,5/5/10/25 kg Füllgewicht; <b>Härterpulver:</b> PE-Beutel – Füllmenge entsprechend Füllgewicht der Gebinde und dem festgelegten Mischungsverhältnis <b>Achtung:</b> Die Härtertypen sind organische Peroxide. Sie müssen separat zur Grundierung in Spezialkartons bzw. -kisten abgepackt, transportiert und gelagert werden.
<b>Kennzeichnung</b>	Die geltenden Vorschriften und Hinweise für sachgemäßen Transport, Umgang, Lagerung, Erste Hilfe, Toxikologie und Ökologie sind in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten ausführlich beschrieben, gekennzeichnet und sind zu beachten.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mind. + 5°C
<b>Decktemperatur</b>	+ 5°C bis + 45°C
<b>Relative Luftfeuchte</b>	maximal 75% (Taupunktabelle beachten!)
<b>Aufzutragende Schichtdicke</b>	ca. 300 µm – max. 10 mm
<b>Theoretischer Verbrauch</b>	ca. 0,10 kg/m² = 0,1 l/m² pro 100 µm Schichtdicke Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der applizierten Schichtdicke, der Applikationstechnik und der Art und Beschaffenheit der Pflasterarten.

## 3 Verarbeitungshinweise

Die 2-K Grundierung B55 für Pflaster ist vor der Verarbeitung **homogen** in den Originalgebinden aufzurühren. Generell gilt, nur soviel Material vorzubereiten, wie für die konkrete Applikation gebraucht wird. Der Härter (Härterpulver) ist im festgelegten Mischungsverhältnis gleichmäßig und homogen mit geeignetem Rührwerk in die Stammkomponente einzumischen.

Die 2-K Grundierung B55 für Pflaster ist **lösemittelfrei** und ohne Verdünnerzusatz zu verarbeiten.

Die Reinigung der Maschinen, Geräte und Hilfsmittel muss vor der vollständigen Aushärtung des Materials mit Spezialreiniger für Markiermaschinen (Art.-Nr.: 3086) durchgeführt werden.

## 4 Untergründe / Untergrundvorbehandlung

### 4.1 Allgemeine Hinweise

Der Untergrund (einschließlich Fugen) muss trocken (ca. 1 Woche sollte kein Regen gefallen sein), sauber, staub-, öl-, fettfrei und frei von losen Bestandteilen und sonstigen Verunreinigungen sein. Der Untergrund und eventuell vorhandene Altmarkierungen müssen auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem zu applizierenden Markierungsstoff geprüft werden.

### 4.2 Pflasteruntergründe

Natur-, Kunststein- und Verbundsteinpflaster stellen in sich bewegliche Untergründe dar. Die 2-K Grundierung B55 für Pflaster wird zur Grundierung aller Pflasteruntergründe (außer Beton-Verbundsteinpflaster) eingesetzt. Für Beton-Verbundsteinpflaster ist der Einsatz von 2-K Grundierung B71 für Beton vorzusehen (siehe Technische Information 2-K Grundierung B71 für Beton).

Im Fall von Rissbildungen / Abplatzungen durch die Relativbewegungen der Pflasteruntergründe mit eventuell fortschreitendem Verschleiß am Riss wird keine Gewährleistung übernommen.

## 5 Applikationsverfahren

Die 2-K Grundierung B55 für Pflaster ist manuell mit Pinsel oder Rolle zu verarbeiten. Die Applikation mit Maschinen ist auf Grund der kurzen Topfzeit nicht möglich! Die mit Härterpulver (BPO) gemischte 2-K Grundierung B55 für Pflaster wird manuell mit Rolle, Pinsel oder anderen geeigneten Gerätschaften gleichmäßig aufgetragen. Sind die Fugen (Breite und Tiefe) besonders stark ausgeprägt, sollte die 2-K Grundierung B55 für Pflaster in mehreren Arbeitsgängen aufgetragen werden.

Zur besseren Kantenausbildung / Randbegrenzung kann mit Klebeband gearbeitet werden, jedoch ist ein „Unterlaufen“ der 2-K Grundierung B55 für Pflaster bei vorhandenen Fugen möglich. Nach der Aushärtung kann die Applikation mit Pflastermörtel und danach mit endgültiger Markierung (i.d.R. Kaltplastik) erfolgen.